## **Keywords**

Hauptkeyword: VW CC

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. passat
2. vw
3. cc
4. ps
5. tdi
6. volkswagen
7. limousine
8. coupe
9. liter
10. diesel
11. tsi
12. benziner
13. dsg
14. gebrauchtwagen

VW CC

1400 Wörter

# VW CC: Galantes Viertürer-Coupé für die Mittelklasse

Stärken

* erschwingliche Anschaffungs- und Unterhaltungskosten
* große Auswahl an zuverlässigen Benziner- und Dieselmotoren
* sehr hoher Fahrkomfort

Schwächen

* vergleichsweise flacher Innenraum (für größerer Fahrzeuginsassen ungeeignet)
* recht unübersichtliche Karosserie
* Fahrzeug neigt zu verschlissenen Antriebswellen

Modellbeschreibung

Der VW CC (oder bis Anfang 2012 noch unter dem Typ-Namen VW Passat CC vermarktet wurde) stellt ein viertüriges Coupé des deutschen Automobilherstellers Volkswagen (VW) dar, welches zwischen 2008 und 2016 im VW-Werk in Emden gefertigt wurde. Das Fahrzeug basiert auf dem VW Passat B6, wobei das Kürzel „CC“ für „Comfort-Coupé“ steht.

## Gute Gründe

* stylisches und gehobenes Coupé zum kleinen Preis
* sparsame Dieselmotoren
* prestigeträchtige V6-Ottomotoren mit seidenweichem Fahrkomfort
* praktische Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme an Board
* Oberklasse-Optik in Form eines Mittelklassefahrzeugs

## Daten

### Motorisierung

Der zwischen 2008 und 2016 in nur einer einzigen Modellgeneration gefertigte VW CC bot insgesamt eine sehr breite Motorenpalette, die von 4-Zylinder-Benziner- sowie Dieselaggregaten bis hin zu 6-Zylinder-Ottomotoren reichte. Eine Hybrid- oder gar eine Elektro-Variante wurden nie angeboten. Die einzelnen Motorenklassen boten insgesamt die folgenden, technischen sowie leistungsmäßigen Spezifikationen:

Auswahl an 4-Zylinder-Ottomotoren:

Modellnamen: VW CC 1.4 TSI BMT, 1.4 TSI, 1.8 TSI, 2.0 TSI

Motorentypen: 4-Zylinder-Ottomotoren mit Turboaufladung

Bauzeiträume: 04/2008-11/2016

Hubraum: 1.395-1.984 cm³

Leistung: 110 kW (150 PS)-155 kW (211 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 218-240 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 7,6-8,9 s

Verbrauch: 5,3-8,5 l Super Benzin

Auswahl an 6-Zylinder-Ottomotoren:

Modellnamen: VW CC 3.6 V6 FSI

Motorentypen: 6-Zylinder-Ottomotor

Bauzeiträume: 03/2008-04/2015

Hubraum: 3.597 cm³

Leistung: 220 kW (299 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 259 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 5,5-5,6 s

Verbrauch: 9,2-10,1 l Super Benzin

Auswahl an 4-Zylinder-Dieselmotoren:

Modellnamen: VW CC 2.0 Blue TDI, 2.0 TDI, 2.0 TDI BMT

Motorentypen: 4-Zylinder-Dieselmotor mit Turboaufladung

Bauzeiträume: 03/2008-11/2016

Hubraum: 1.968 cm³

Leistung: 103 kW (140 PS)-135 kW (184 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 212-234 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 8,1-10,2 s

Verbrauch: 4,3-6,4 l Diesel

Serienmäßig waren alle Modellvarianten mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe ausgestattet. Optional konnte sich aber auch für ein 6-Gang-DSG-Getriebe entschieden werden. Der Tank umfasste zudem ein Volumen in Höhe von 70 Litern, wodurch Reichweiten zwischen 680 und maximal 1.600 Kilometer mit dem VW CC erzielt werden konnten. Dabei handelt es sich verbrauchstechnisch um absolute Spitzenwerte. Wer seinen CC außerdem mit einer Anhängerkupplung versehen ließ, der konnte mit diesem bis zu 750 Kilogramm ungebremst, beziehungsweise sogar bis zu 1.500 Kilogramm gebremst ziehen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 532 l

Abmessungen: 4,80 m x 1,86 m x 1,42 m

Radstand: 2,71 m

Sitzplätze: 4

Leergewicht: 1.489-1.707 Kg

Bodenfreiheit: 0,14 m

Das Kofferraumvolumen in Höhe von 532 Litern reiht sich zwar genau in den Durchschnitt von Mittelklassefahrzeugen ein, der Kofferraum an sich ist aber insgesamt sehr flach, sodass größere Koffer hier mitunter keinen Platz finden. Seine Abmessungen in Höhe von 4,80 Metern Länge sowie 1,86 Metern Breite machen den VW CC wiederum zu einem recht stattlichen Gefährt, welches sich auf Landstraßen sowie Autobahnen sicherlich wohler fühlt, als in engen Parklücken oder hektischen Innenstädten. Dort kann der komfortable Gleiter mit seinen 4 Sitzplätze und dem langen Radstand von 2,71 Metern auch seine wahre Stärke ausspielen: und zwar den Fahrkomfort! Für diese Anspruch eignet sich der Edelpassat mit seinem Leergewicht zwischen 1.489 und 1.707 Kilogramm und den damit verbundenen, moderaten Verbräuchen, insgesamt am besten. Auch die Bodenfreiheit ist mit rund 14 Zentimetern gerade so hoch, dass auch gröbere Straßenunebenheiten oder Schlaglöcher keine Probleme verursachen.

## Varianten

Der VW CC wurde zwischen 2008 und 2016 einzig und allein als viertüriges Coupé angeboten. Andere Karosserieformen oder gar eine Sonder- oder Sportversion wurden für den CC nie in Betracht gezogen.

## Preis

Zwischen 30.500 und 32.500 Euro Neupreis mussten für den VW CC im Produktionszeitraum hingeblättert werden, was diesen zu einem vergleichsweisen günstigen Mittelklassewagen mit Oberklasse-Optik macht. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt sind etwaige CCs sogar noch günstiger zu haben und kosten im Schnitt zwischen 15.000 und 20.000 Euro. Neben den günstigen Anschaffungskosten können sich potenzielle CC-Besitzer aber auch über dessen erschwingliche Unterhaltungskosten freuen. Als Referenzmodell soll hier ein VW CC 2.0 TDI mit 150 PS genommen werden, bei welchem es sich um die meistverkaufte CC-Variante überhaupt handelt. Bei diesem sind im Schnitt monatliche Versicherungskosten (für die Kfz-Vollkasko) in Höhe von 96 Euro (oder 1.152 Euro pro Jahr) zu erwarten. Außerdem verursacht der CC – dank Abgasnorm EURO6 – im Schnitt 22 Euro Kfz-Steuern pro Monat (oder 264 Euro pro Jahr). Hinzukommen durchschnittliche Wartungskosten in Höhe von 26 Euro monatlich (oder 312 Euro pro Jahr) sowie individuelle Spritkosten. Für letztere wird eine jährliche Fahrleistung in Höhe von 10.000 Kilometer sowie ein Dieselpreis in Höhe von 2,00 Euro pro Liter angenommen. Auf Basis des Verbrauchs in Höhe von 4,5 Liter Diesel pro 100 Kilometer Fahrstrecke fallen hier durchschnittliche Spritkosten von rund 75 Euro monatlich (oder 900 Euro pro Jahr) an. Demnach sind für den VW CC recht überschaubare Unterhaltungskosten von circa 219 Euro monatlich (oder 2.628 Euro pro Jahr), beziehungsweise 26 Cent pro Kilometer zu erwarten.

## Design

### Exterieur

Die Aufbauform des CC wirkt insgesamt sehr viel flacher, als beim Passat und wird aufgrund der niedrigeren C-Säule und den rahmenlosen Fenstern auch als edler empfunden. Markant sind außerdem die schmalen und nach hinten gezogenem Scheinwerfer sowie die spitzere Front mit dem abgeschrägten Kühlergrill. Das Fahrzeug wirkt damit sehr viel windschnittiger und aggressiver. An die recht lange Fahrgastzelle schließt sich dann das recht kurze Stufenheck an, welches über ein Doppelauspuffrohr sowie ebenfalls schmale und langgezogene Heckleuchten verfügt. In puncto Sonderausstattungen konnten im Exterieur zudem folgende Dinge ausgewählt werden:

* Leichtmetallräder „Talladega“
* R-Line Ausstattungsvariante
* Einstiegsleisten mit R-Line Logo
* spezielle Außenlackierungen wie zum Beispiel „Dynamic Black“

### Interieur

Im Innenraum ist der VW CC praktisch nicht vom damaligen Passat zu unterscheiden. Auch hier empfangen die Fahrzeuginsassen das recht funktionale, aber optisch durchaus ansprechende Cockpit. Weiterhin sind eine mittige Uhr, ein Navigationssystem mit Touch-Display sowie eine recht niedrige Mittelkonsole verbaut. Der Tachometer ist analog und vier Luftdüsen sorgen für eine gute Klimatisierung. Sitztechnisch nehmen Fahrer und Beifahrer auf ergonomischen und individuell verstellbaren Sportschalensitzen Platz. Als Sonderausstattungen konnten im Interieur zudem folgende Dinge ausgewählt werden:

* Verkehrszeichenerkennung
* Parklenkassistent „Park Assist“
* Ambientepaket

### Sicherheit

Bisweilen wurde der VW CC zwar noch keinem Euro NCAP-Crashtest unterzogen, dennoch kann dieser Fahrzeugtyp als insgesamt sehr sicher eingestuft werden. Der CC bietet diesbezüglich von Haus aus eine Reihe von standardisierten Sicherheitssystemen wie zum Beispiel eine integrierte Müdigkeitserkennung, aktive Kopfstützen, Spurhalte- und Toter-Winkel-Assistenten sowie Bremsassistenten und weitere Sicherheitseinrichtungen. Darüber hinaus weist der CC eine ausgesprochen gute Straßenlage und aufgrund der im Vergleich zum regulären Passat niedrigeren Fahrzeughöhe auch eine bessere Kurvenlage auf.

## FAQ

Wofür steht die Modellbezeichnung CC im VW CC?

Antwort: Die Modellbezeichnung „CC“ steht für „Comfort-Coupé“ (also für ein komfortables Coupé).

Wer entwarf das Design des VW CC?

Antwort: Der damalige VW-Chefdesigner Murat Günak entwarf das Design des VW CC und wollte diesen ursprünglich „VW HC“ für „Haute-Coupé“ nennen.

Eignet sich der VW CC als Firmenwagen?

Antwort: Der VW CC eignet sich – wie auch der VW Passat – ideal als Firmenwagen, da bis zu 4 Personen komfortabel in ihm reisen können und dieser über genügend Stauraum verfügt. Darüber hinaus bieten viele VW-Händler attraktive Leasingverträge für den CC.

Wo liegt der Unterschied zwischen dem VW CC und dem VW Passat?

Antwort: Der Unterschied zwischen einem VW Passat und einem VW CC liegt vor allem in der Fahrzeughöhe, die beim CC aufgrund der niedrigeren C-Säule insgesamt etwas niedriger ist. Auch ist der CC im hinteren Teil etwas breiter als vorn und damit als der Passat. Ebenso abweichend sind die Motorisierungsoptionen, die etwas sportlicher als beim reinen Passat sind.

## Alternativen

Eine VW-Alternative zum VW CC stellt natürlich in erster Linie der etwas höhere und damit geräumigere VW Passat B6 dar, der dem CC als Vorbild diente. Dieser wurde zwischen 2005 und 2010 von VW produziert und bietet sparsame Motoren bis maximal 299 PS. Preislich ist der VW Passat B6 mittlerweile für zwischen 3.000 und 10.000 Euro auf dem Gebrauchtwagenmarkt erhältlich und damit insgesamt deutlich günstiger als der höherwertige CC. Abseits von VW stellt ebenso der Mercedes-Benz CLS C129 der Baujahre 2004 bis 2010 eine spannende CC-Alternative dar. Dieser bietet wiederum noch stärkere V8-Motoren bis maximal 514 PS, ist preislich dafür aber erst ab zwischen 10.000 und 20.000 Euro zu haben.

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/VW_CC>, (Stand: 13.07.2022, 06:30 Uhr)
2. <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/marken-modelle/vw/cc/1generation-facelift/230321/>, (Stand: 13.07.2022, 06:36 Uhr)
3. <https://www.handelsblatt.com/mobilitaet/motor/passat-cc-im-langzeittest-schoenheit-mit-makeln/12692560.html>, (Stand: 13.07.2022, 06:43 Uhr)
4. <https://www.autokostencheck.de/VW/VW-Passat/Passat-CC/passat-cc-2-0-tdi-3cc_40315.html>, (Stand: 13.07.2022, 07:10 Uhr)
5. <http://www.ahp-vw.eu/wp-content/uploads/Volkswagen-CC-Katalog.pdf>, (Stand: 13.07.2022, 07:23 Uhr)
6. <https://www.carbuyer.co.uk/volkswagen/cc/reliability>, (Stand: 13.07.2022, 17:40 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/VW_Passat_B6>, (Stand: 13.07.2022, 17:48 Uhr)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mercedes-Benz_CLS>, (Stand: 13.07.2022, 17:51 Uhr)